



ETHANOL-BOOM IN FRANKREICH

Bernd Ahlers

2022

ZUSAMMENFASSUNG

In Frankreich hat der Absatz von E85, aufgrund steigender Preise für fossile Brennstoffe und der russischen Invasion in der Ukraine stark zugenommen. Die französische Regierung fördert Ethanol durch Steuervergünstigungen und ein Regelwerk, das den Verkauf von Kraftstoffmischungen mit hohem Ethanolanteil anreizt, was zu einer deutlichen Zunahme der Tankstellen führt, die E85 anbieten.

Grund: Steigende Fossil-Kraftstoffpreise

In Frankreich stieg der E85-Absatz von Mai 2021 bis April 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 53 %, was zum Teil auf die höheren Preise für fossile Kraftstoffe infolge der russischen Invasion in der Ukraine zurückzuführen ist. Der sprunghafte Anstieg des Verbrauchs führte dazu, dass E85 ab April 2022 einen Anteil von 6,2 % am nationalen Kraftstoffmarkt einnimmt. Die Zahl der Tankstellen, die E85 anbieten, hat sich seit 2018 fast verdreifacht und wird von 1.015 vor vier Jahren auf 2.856 im Jahr 2022 steigen. Schweden ist der andere wichtige E85-Markt in Europa, während E85 in Deutschland ohne ersichtlichen Grund so gut wie verschwunden ist, schrieb Sean Goulding Carroll am 20.06.2022 auf EURACTIV.com.

Die Rekordpreise für Kraftstoffe seit Russlands Einmarsch in der Ukraine haben kostenbewusste Autofahrer dazu veranlasst, sich alternativen Kraftstoffquellen zuzuwenden. In der Folge ist der Absatz von E85 – einer Mischung aus Benzin und bis zu 85% Bioethanol – in Frankreich deutlich gestiegen. Der französische Verbrauch von Ethanol, einem Kraftstoff, der durch die Gärung von Zuckern aus Pflanzen wie Mais und Weizen hergestellt wird, ist seit seiner Einführung im Jahr 2007 stetig gestiegen, was vor allem auf seine günstigen Kosten zurückzuführen ist. Der jüngste Anstieg der Ölpreise hat diesen Trend noch beschleunigt: Von Mai 2021 bis April 2022 wird der Verbrauch von E85 im Vergleich zum gleichen Zeitraum von 2020 bis 2021 um 53 % steigen, so die Zahlen der französischen Ethanolindustrie SNPAA.

Im April dieses Jahres machte Superethanol E85 6,2 % des Kraftstoffmarktes in Frankreich aus – eine Verdoppelung des Marktanteils gegenüber 2020. Und: E85 kostet derzeit etwa die Hälfte des Preises von Normalbenzin. Das Agrarland Frankreich ist einer der stärksten Befürworter von Ethanol in der EU. Die französische Regierung bietet eine ermäßigte Kraftstoffsteuer auf E85 und ein Regelwerk, das Anreize für den Verkauf von Kraftstoffmischungen mit hohem Ethanolanteil schafft. Auch die Zahl der Tankstellen, die E85 verkaufen, hat sich in den letzten Jahren stark erhöht: von 1.015 im Jahr 2018 auf 2.856 im Jahr 2022, womit Frankreich in der EU führend bei der Verfügbarkeit von Ethanol mit hohen Beimischungen ist.

In der gesamten EU wird an den meisten Tankstellen standardmäßig eine Beimischung von 5 oder 10 % Ethanol (E5 oder E10) angeboten, während E85 in anderen Ländern außer Schweden nur selten erhältlich ist. In Deutschland ist E85 so gut wie von den Tankstellen verschwunden, nachdem Berlin beschlossen hatte, die Subventionen für diesen Kraftstoff einzustellen.

Die Vereinigten Staaten sind ebenfalls einer der größten Ethanolverbraucher der Welt. Wie die New York Times berichtete, kündigte die Regierung Biden im April an, dass sie das

Verbot des Verkaufs von Benzin mit höherem Ethanolgehalt im Sommer aufheben werde, um die Kraftstoffpreise an den Tankstellen zu senken. Das Verbot war ursprünglich eingeführt worden, um Smog bei wärmerem Wetter zu bekämpfen.

Flex-Fuel-Fahrzeuge

Im Gegensatz zu E10, das für alle Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor geeignet ist, kann E85 einen Motor beschädigen, wenn das Fahrzeug nicht dafür ausgerüstet ist. In Frankreich hat der Verkauf so genannter „Flex-Fuel“-Fahrzeuge, die sowohl mit Benzin als auch mit hohen Ethanolanteilen betrieben werden können, zugenommen, was zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass die Behörden die Zulassungsgebühren erlassen haben. Flex-Fuel-Fahrzeuge unterliegen auch niedrigeren CO₂-Steuern, da die Fahrzeuge im Vergleich zu Benzinfahrzeugen rund 40 % CO₂ einsparen.

Diese Flexibilität hat jedoch ihren Preis: Der Anschaffungspreis ist geringfügig höher – zwischen 110 und 220 Euro – als bei einem normalen Benzinfahrzeug. Ethanol hat außerdem eine geringere Energiedichte als fossiles Benzin, was bedeutet, dass häufiger getankt werden muss, was sich jedoch durch eine konservativere Fahrweise ausgleichen lässt. Eine weitere beliebte Option in Frankreich ist die Nachrüstung eines Standard-Benzinfahrzeugs mit einer Umrüstungsbox, die es ermöglicht, das Auto mit einer Ethanolmischung bis 85 % zu betreiben.

Die Kosten für ein Umrüstsystem liegen zwischen 560 und 900 €. Trotz des Preises ist die Umrüstung auf E85 für Autofahrer aufgrund der Kraftstoffeinsparungen im Laufe der Zeit sehr attraktiv, so ePURE, ein Handelsverband, der europäische Ethanolhersteller vertritt. „Frankreich hat bei E85 eine Vorreiterrolle übernommen, indem es Autofahrern die Verwendung eines Kraftstoffs, der die Emissionen von Benzin- und Flex-Fuel-Autos senkt, einfach und kostengünstig gemacht und gezeigt hat, wie ein erneuerbarer, kohlenstoffarmer Kraftstoff, der im Inland hergestellt wird, eine Wirkung haben kann“, so ein Sprecher von ePURE gegenüber EURACTIV.

„Die Öffentlichkeit hat stark darauf reagiert – die Verkaufszahlen sind im Aufwärtstrend. Selbst wenn andere EU-Länder nicht über E85 verfügen, sollten sie in der Lage sein, erneuerbare Ethanolmischungen wie E10 besser zu nutzen, um die Emissionen zu reduzieren und die Abhängigkeit Europas von importierten fossilen Kraftstoffen zu verringern“, fügte der Sprecher hinzu.

Können Biokraftstoffe helfen, Europas Dilemma mit russischem Öl zu lösen?

Die Biokraftstoffindustrie hat die politischen Entscheidungsträger ermutigt, Ethanol und Biodiesel als grünes Mittel zur Verringerung der Abhängigkeit Europas von importierten fossilen Kraftstoffen zu betrachten – das wird von einigen Nichtregierungsorganisationen bestritten.

Verringerung der Emissionen

Die Industrie hat die Umweltfreundlichkeit von erneuerbarem Ethanol und seine niedrigeren Kosten stark betont und es als wichtige Kraftstoffquelle für den Übergang zur emissionsfreien Mobilität positioniert. Zusätzlich zu den geringeren Emissionen produziert E85 weniger Luftschadstoffe als sein Pendant aus fossilem Kraftstoff und trägt so zur Verringerung der Konzentration von Stickoxiden und Feinstaub bei.

Nichtregierungsorganisationen aus dem Umweltsektor stellen jedoch in der Regel die Umweltvorteile von Biokraftstoffen auf Pflanzenbasis in Frage und argumentieren, die für Energiepflanzen genutzten Flächen seien besser als Kohlenstoffsenken für die Wiederaufforstung geeignet. In jüngster Zeit wurde zudem ein Zusammenhang zwischen der Produktion von Biokraftstoffen und den weltweit steigenden Lebensmittelpreisen hergestellt.

Die Nichtregierungsorganisation Transport & Environment (T&E), die sich für saubere Mobilität einsetzt, hat allen Ländern empfohlen, die Verwendung von Biokraftstoffen auszusetzen, damit landwirtschaftliche Flächen vorrangig für die Nahrungsmittelproduktion und nicht für die Herstellung von Biokraftstoffen genutzt werden können (siehe: solarify.eu/agrokraftstoffe-umweltverbaende-entlarven-mythen). „E85 wird aus verschiedenen Rohstoffen hergestellt, zum Beispiel aus Getreide wie Weizen oder Mais. Es wäre unverantwortlich, die Nachfrage nach Getreide und landwirtschaftlichen Rohstoffen in einer Zeit der Nahrungsmittelkrise zu erhöhen“, sagte Laura Buffet, Energiedirektorin bei T&E, gegenüber EURACTIV. Buffet führte die günstigeren Preise für Ethanol auch auf politische Entscheidungen zurück. „E85 profitiert, wie andere Biokraftstoffe auf dem EU-Markt, von politischen Mandaten und Steuerbefreiungen oder reduzierten Steuern, was den Preisunterschied erklärt“, fügte sie hinzu. Die Industrie hat jeden Zusammenhang zwischen der Biokraftstoffproduktion und der Ernährungsunsicherheit zurückgewiesen und behauptet, diese Anschuldigung sei „lächerlich“ und entbehre jeglicher Beleg



VIELEN DANK FÜR IHR INTERESSE



Herzlichst, Bernd Ahlers

Weitere Informationen unter
www.biotech-energy.de